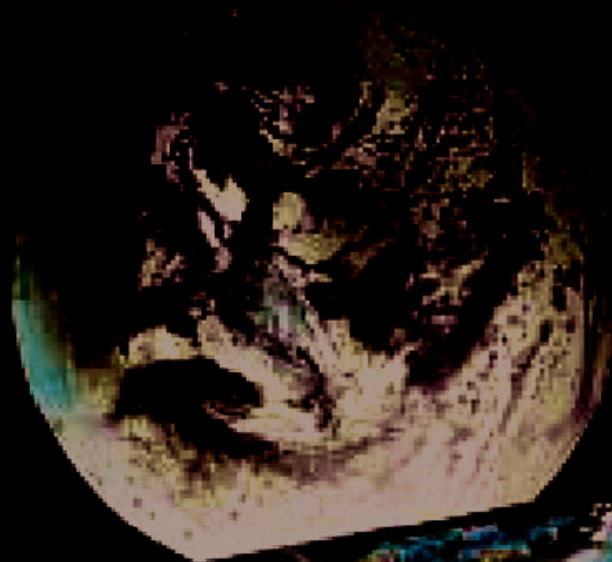


William MacDonald

NICHTS FÜR SCHWACHE NERVEN

EIN BLICK IN DIE ZUKUNFT



Nichts für schwache Nerven

William MacDonald

Ein Blick in die Zukunft

Taschenbuch, 48 Seiten

Artikel-Nr.: 255523

ISBN / EAN: 978-3-89397-523-5

»Es wird sich Nation gegen Nation erheben.« »Ihr werdet von Kriegen und Kriegsgerüchten hören.«
»Die Menschen werden selbstsüchtig sein, geldliebend, hochmütig, lieblos, unenthaltsam, das Gute nicht liebend.« Etwas altertümlich formulierte Schlagzeilen der BILD-Zeitung? Nein! Zitate, die bereits 2000 Jahre alt sind und nichts von ihrer Aussagekraft verloren haben. Das Buch, das unsere heutige Zeit so treffend beschreibt, ist die Bibel. Sie ist aktueller als jede Tageszeitung. In welcher Zeit leben wir? Es hat noch nie eine Zeit gegeben, in der so vieles darauf hindeutete, dass wir in den letzten Tagen leben. Was teilt uns die Bibel über...

Wenn Sie ein "echtes" Buch bevorzugen oder diesen Artikel verschenken möchten, können Sie diesen Download-Artikel ggf. auch käuflich erwerben, solange verfügbar.

[Artikel ansehen auf clv.de](#)

clv

William MacDonald

Nichts für
schwache Nerven
– ein Blick in die Zukunft

dlv

Christliche
Literatur-Verbreitung
Postfach 110135 • 33661 Bielefeld

1. Auflage 2003

© 2003 by CLV · Christliche Literatur-Verbreitung

Postfach 110135 · 33661 Bielefeld

Internet: www.clv.de

Übersetzung: Linda Feil

Satz: CLV

Umschlag: Dieter Otten, Gummersbach

Druck und Bindung: Ebner & Spiegel, Ulm

ISBN 3-89397-523-3

Inhaltsverzeichnis

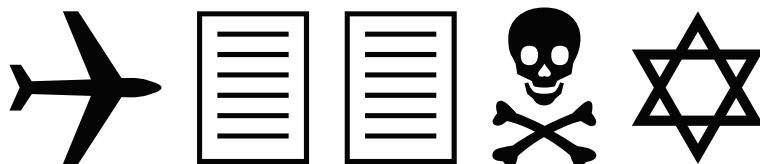
Vorwort.....	7
Was steht uns bevor?.....	12
Auf einmal nicht mehr da sein	
- die Entrückung	13
Keine Zeit für schwache Nerven – die Trübsal ...	15
Es ist schön, einen guten Bekannten zu treffen	
Sein zweites Kommen	19
Endlich Friede auf Erden	
- Das Tausendjährige Reich	21
Eine Liebesbeziehung ohne Ende	
- Neue Himmel und eine neue Erde.....	25
Von Angesicht zu Angesicht	
- Gericht vor dem Großen Weißen Thron	27
Wie bald? Auf die Plätze ... fertig	28
Bedenke die Zeit:	
Wenn nicht Jetzt, wann dann?	38
Eine Botschaft für die Entschlossenen.....	41
Das Wichtigste in Kürze	46

Vorwort

Der 11. September hat gezeigt, wie schnell ein einziges Ereignis die Welt verändern kann. Prognosen deuten auf weitere Veränderungen und riesige Umwälzungen. Stehen wir am Vorabend des dritten Weltkrieges? Was wird noch auf uns zukommen? Mit Antworten auf diese Fragen wird manipuliert, verführt, und viel Geld gemacht.

Seit der Katastrophe von New York werden nicht nur weitere Vorhersagen, sondern auch viele Verschwörungstheorien verbreitet. Beunruhigend daran ist, wie wenig Wahrheit sie enthalten, und wie gerne sie geglaubt werden.

Q33NY soll die Flugnummer von einem der gekaperten Flugzeuge sein, die am 11. September verwendet wurden. Angeblich entdeckte man, wer hinter dem Anschlag steckte. Man gab Q33NY in MS Word ein, wählte die Schriftart Wingdings und vergrößerte auf 48 Punkte.



Plötzlich erschien ein Flugzeug, zwei Türme, ein Totenkopf und ein Davidstern. Aber: In Wirklichkeit

existiert diese Flugnummer überhaupt nicht. So eine Meldung ist kein harmloser Gag, sondern ein Versuch, gegen die Juden zu hetzen. Solche Theorien sind gefährlich wie Fehlprognosen, weil sie nicht den Tatsachen entsprechen und weil sie zu falschen Aktionen auffordern.

Welche Aktionen sind denn gefragt? Das versucht jeder herauszufinden. Die Menschen sind auf der Suche nach Lösungen für die Politik, die Geschäftswelt, Familie und, wenn es einmal still ist, für das eigene Herz. Die Fragen bleiben. Was ist die Lösung der drohenden Konflikte? Freie Marktwirtschaft? Demokratie? Bildung? Wissenschaft? Unterhaltung? Flucht in die Einsamkeit vor dem Bildschirm? Politiker und Manager lassen sich für viel Geld von Wahrsagern beraten. Horoskope werden erstellt. Wissenschaftler liefern Prognosen. Zukunftsforscher geben ihre Ratschläge. Aber die Zukunft bleibt verborgen. Im Internet schoss »Nostradamus« nach dem 11. September auf Platz eins von den meist gesuchten Begriffen. Auch das hilft nicht weiter, denn Popularität geht nicht immer Hand in Hand mit Realität.

Die Wahrheit solcher Vorhersagen wird sich herausstellen. Da sie sich widersprechen, können ja nicht alle richtig sein.

Eine hilfreiche Quelle in Sachen Zukunft ist die Bi-

bel. Sie schlägt keinen Gewinn aus ihren Zukunftsprognosen. Der Autor erhält keinen Lohn, und verdient nichts an den Filmrechten, obwohl viele Klassiker auf den Berichten und Vorhersagen der Heiligen Schrift beruhen. Die Ereignisse der Vergangenheit und Zukunft werden verständlich beschrieben. Wir lesen von Entrückung, großer Trübsal, Weltfrieden, der Wiederherstellung aller Dinge und vom Strom des Lebens. Der alte Lebensraum wird nicht nur verbessert und repariert, sondern es kommt ein neuer Himmel und eine neue Erde.

Don Collier schrieb darüber: »Dieses Buch hat uns viel zu sagen über heute und morgen. Zu seinen Zukunftsforschern gehören Jesaja, Jeremia, Hese-kiel, Daniel, Sacharja, Johannes und Jesus selbst. Unerschrocken sagten sie die Zeit voraus, in der wir uns jetzt befinden – und die Zeiten, die noch vor uns liegen. Sie setzten sich wachen Geistes mit den gleichen moralischen Phänomenen auseinander, die uns den AIDS-Terror eingebracht haben, sowie die staatlich geförderte Ermordung von zigtausend Babys pro Tag, und eine Scheidungsrate von fünfzig Prozent. Hatten die Zukunftsforscher in der Bibel recht? Welches Zeugnis kann man ihnen ausstellen?«

Die Bibel ist 3500 Jahre alt; diese Zeit reicht, um ihre prophetischen Aufzeichnungen einer Prüfung zu unterziehen. In dieser Hinsicht nannte sie Wilbur

Smith das bemerkenswerteste Buch, das je entstanden ist. Sie enthält Prophezeiungen über viele Nationen, aber auch über Israel, Einzelpersonen, Städte, und vor allem auch über Christus. Kein anderes Buch kann eine solch große Anzahl von Prophetien aufweisen, die vorhergesagt und dann erfüllt worden sind.

Thomas Urquhart betonte, »dass Prophezeiungen in der Bibel sich nicht mit einem einzigen Merkmal einer Person oder eines Ortes begnügen. Sie geben uns ein Merkmal nach dem andern, so dass sie zusammen das eigentliche Bild ergeben. Wenn nur ein oder zwei Eigenschaften in Erfüllung gingen, könnten es die Leute dem Zufall zuschreiben. Aber wenn viele Beschreibungen buchstäblich in Erfüllung gehen, ist es unlogisch, das dem Zufall in die Schuhe zu schieben.«

Die beeindruckendsten Prophezeiungen der Bibel, die sich schon erfüllt haben, beschreiben das Leben Jesu Christi. Sie haben sich in allen Einzelheiten genau so zugetragen, wie sie mehrere Jahrhunderte vorher von den Propheten aufgeschrieben worden sind. Auf diese Weise haben sich über 100 Vorhersagen im Leben Jesu Christi erfüllt. Zufall? Der Wissenschaftler Peter Stoner hat in seinem Buch »Science Speaks« dargelegt, wie hoch die mathematische Wahrscheinlichkeit ist, dass sich auch nur acht der Prophezeiungen im Leben

eines Menschen erfüllen: »... Wir sehen also, dass die Chance der Erfüllung aller acht Prophezeiungen in einem beliebigen Menschen $1:10^{17}$ ist.« Stoner vergleicht damit die Menge der Dollarmünzen, die man braucht, um den Staat Texas 60 cm tief zuzudecken. Eine Münze wird markiert und mit den anderen vermischt. Dann erhält ein Blinder den Auftrag, Texas zu durchwandern und eine Münze zu ziehen. Die Chance, dass er die markierte Münze zieht ist die gleiche, als wenn alle acht Voraussagen über Christus sich im Leben einer Person erfüllen.

Die Zuverlässigkeit der Voraussagen der Bibel hat sich also erwiesen. Da die Voraussagen über die Vergangenheit schon eingetroffen sind, liegt es nahe, dass sich auch die über die Zukunft noch erfüllen werden. Deshalb soll die Heilige Schrift auch eine Richtlinie in Sachen Zukunft sein. Wenn wir uns damit beschäftigen, werden wir feststellen, dass diese Zukunft schon begonnen hat.

Andreas Lindner

Was steht uns bevor?

Zur Zeit liest und hört man zunehmend von Begriffen wie »Harmagedon«, »3. Weltkrieg«, »Weltuntergang«, »Jüngstes Gericht«, »Wiederkunft Christi«, – in welcher Reihenfolge werden sich all diese Dinge in der Zukunft abspielen?

Fahrplan in die Zukunft

Es muss gar nicht sein, dass über das uns Bevorstehende Zweifel, Verwirrung und Missverständnisse herrschen. In der Bibel finden wir ein klares und exaktes Panoramabild von der Zukunft. Hier sind beispielsweise sieben Hauptereignisse, die eintreten werden. Nach ihrer Aufzählung werden wir jedes einzeln im Detail behandeln.

Die Entrückung der Gemeinde

Die Zeit der Trübsal

Das zweite Kommen Christi

Die 1000-jährige Herrschaft Christi

Das Ende der jetzigen Welt

Die neuen Himmel und die neue Erde

Das Gericht vor dem Großen Weißen Thron

Auf einmal nicht mehr da sein – die Entrückung

Was ist die Entrückung? Es ist die Zeit, wenn Christus vom Himmel herabkommen wird in unsere Atmosphäre. Alle, die im Glauben an Ihn gestorben sind, werden mit verklärten Leibern aus den Gräbern auferstehen. Auch alle lebenden Gläubigen werden verklärte Leiber bekommen. Miteinander werden sie emporgehoben werden, um in der Luft dem Herrn zu begegnen und mit Ihm zum Himmel zurückzukehren. Das ist das nächste Ereignis in Gottes prophetischem Plan.

Die Bibel gibt uns noch andere Informationen über die Entrückung.

Sie ist sicher. Christus, der Sohn Gottes, sagte: »Ich werde zurückkommen.« Nichts ist so sicher wie Sein Wort.

Sie ist bedrohlich nahe. Das bedeutet, dass sie jederzeit stattfinden könnte. Niemand weiß Tag oder Stunde. Keine einzige Prophetie müsste vorher noch in Erfüllung gehen. Noch nie in der Weltgeschichte haben so viele Dinge auf Sein unmittelbar bevorstehendes Kommen hingedeutet.

Sie wird eine Überraschung sein. Es gehen ihr keine Zeichen voraus. Sie wird gerade dann geschehen, wenn die Menschen am wenigsten danach Ausschau halten.

Sie wird sich plötzlich ereignen. Die Bibel sagt, dass in einem Moment das Ganze vorbei sein wird – in einem Augenblick. So wird die Welt nicht mitbekommen, was passiert ist. Deshalb wird oft von der »heimlichen Entrückung« gesprochen.

Sie wird ein Zeitpunkt der Trennung sein. Genauso, wie ein Magnet Metallstücke von Hobelspänen trennt, wird das Kommen Christi die Gläubigen von Ungläubigen trennen. Nur die, welche in Christus sind, ob lebendig oder tot, werden zum Himmel gezogen. Alle Ungläubigen werden zurückbleiben.

Sie wird für viele die »Möglichkeit der Errettung« beenden. Die, welche das Evangelium gehört und abgelehnt haben, werden dann lieber der Lüge des Antichrists glauben, nämlich, dass er Gott sei.

Keine Zeit für schwache Nerven – die Trübsal

Auf die Entrückung folgt die Zeit der Trübsal. Weil dann alle Gläubigen weg sind, wird sich der Zustand auf der Welt rapide verschlechtern.

Die Trübsal ist eine Periode von sieben Jahren, wobei sich die Not auf der Erde immer mehr zuspitzt. Die Schlagzeilen werden voll sein von Nachrichten über Kriege, Hungersnöte, Seuchen, Erdbeben, Anarchie und Gewalttaten. In dieser ganzen Zeit wird Gott Seinen Zorn ausgießen über eine Welt, die Seinen Sohn verworfen hat.

Es wird noch nie da gewesene Umwälzungen in der Natur geben. Furchtbare Katastrophen und erschreckendes Unheil, Hagel und Feuer mit Blut vermischt werden auf die Erde fallen. Ein Drittel des Meeres wird zu Blut werden und ein Drittel der Lebewesen im Meer werden sterben.

144 000 Juden Glauben an Jesus als ihren Messias und werden Gottes Beauftragte sein, das Evangelium vom Reich Gottes zu predigen. Sie werden die Menschen zum Glauben an den Herrn Jesus aufrufen, damit diese bei der Wiederkunft Christi in Sein

Reich eingehen. Einige Juden und Heiden werden den Herrn Jesus als Heiland aufnehmen und hart verfolgt werden.

Die Generation der Trübsal wird den Aufstieg des Antichrists erleben, ein mächtiger Weltbeherrscher, der sich gegen Christus stellen und verlangen wird, anstelle von Christus angebetet zu werden. Es wird gesetzlich vorgeschrieben sein, dass alle das Zeichen des Tieres (666) tragen müssen. Wenn sie nicht einwilligen, werden sie weder kaufen noch verkaufen können. Viele werden den Märtyrertod erleiden.

Die letzten dreieinhalb Jahre sind unter dem Namen »Große Trübsal« bekannt. Das wird die schlimmste Zeit der Unruhen, Verfolgungen und Leiden sein, die die Welt je gekannt hat oder kennen wird. Wenn die Tage nicht verkürzt würden, würde kein Mensch gerettet werden. In diese Zeit wird die Schlacht von Harmagedon fallen. Harmagedon ist jedoch nur eine von mehreren Schlachten.

In einer anderen Schlacht wird eine einmarschierende Armee aus dem Norden auf den Bergen Israels eine vernichtende Niederlage durch die Hände des Herrn erfahren. Lieengelassene Munition wird für Israels Städte sieben Jahre lang Heizmaterial liefern. Es wird sieben Monate in Anspruch

nehmen, all die menschlichen Überreste im Tal Hamon Gog zu begraben.

In einer anderen Schlacht werden die Pferde bis zum Zaumzeug im Blut waten.

Die Lage wird so entsetzlich sein, dass Menschen die Berge anflehen werden, auf sie zu fallen, um sich vor dem Angesicht des Einen, der auf dem Thron sitzt, zu verbergen.

Ein Drittel der Menschheit wird mit einem Mal umkommen. Die, welche den Antichrist anbeten, werden mit ekligen, bössartigen Geschwüren bedeckt sein.

Blut wird die Flüsse und Quellen verseuchen. Die Menschen werden vor Schmerzen ihre Zungen zerbeißen. Durch eine gestörte Sonneneinstrahlung werden schwere Hautverbrennungen entstehen. Hagelsteine, die hundert Pfund wiegen, werden auf die Erde krachen. Es wird eine Zeit ungemilderten Schreckens und Entsetzens sein. Den Menschen wird vor Angst das Herz versagen. Völker werden vor Kummer erstarren.

Die Menschen werden zu den Bergen fliehen, um dort Zuflucht zu suchen, aber es wird kein Entrinnen geben. Nirgends wird ein Versteck sein.

»Deshalb auch ihr, seid bereit. Denn die Stunde, in welcher ihr es nicht meint, kommt der Sohn des Menschen« (Matthäus 24,44).

Zugrundeliegende Bibelstellen: Jeremia 30,7; Daniel 9,27; Matthäus 24,4-28; Lukas 21,25-26; Offenbarung 6,1-29,10.